

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

um sich gemeinsam auf die eigentliche Arbeit am Film- oder Theaterprojekt konzentrieren zu können, ist eine möglichst reibungslose Erledigung der nötigen Formalitäten hilfreich. Daher finden Sie im Folgenden die wichtigsten Rahmenbedingungen rund um Vertragsabschlüsse, Durchführung der übernommenen Arbeiten und Bezahlung.

Für alle weiteren Fragen zum GEMEINSAMEN KULTURSCHAFFEN können Sie sich gern persönlich an mich wenden.

Mit freundlichen Grüßen,

Petra Nickel

1. Erreichbarkeit für kulturbezogene Anfragen

Wenn die Zusammenarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Film- und Theaterprojekten gelingen soll, ist eine gute Kommunikation von Anfang an erforderlich.

Mobiltelefon: + 43 – (0)699 – 11 90 23 53

E-Mail: kultur@petranickel.com

Praxisanschrift: Petra Nickel

Darwingasse 7/5

1020 Wien

Website: www.petranickel.com

2. Vertragsabschlüsse und schriftliche Vereinbarungen

Je nach Art der Aufgabenstellung und Umfang der gewünschten Unterstützung können die Vereinbarungen variieren. In jedem Fall ist eine schriftliche Vereinbarung sinnvoll, in der folgende Punkte festgehalten, bzw. geregelt werden:

- **Namen** der Vertragspartner/Vertragspartnerin
- **Vertragsgegenstand** (z.B. gemeinsame Erstellung eines Treatments, etc.)
- **Allgemeine Grundsätze der Zusammenarbeit** (wie soll konkret zusammengearbeitet werden, wer übernimmt dabei welche Aufgaben, wie wird der Zeitplan definiert, wer trifft welche Entscheidungen, etc.)
- **Verwertung und Vertretung** (gilt für den Fall, dass ein Werk gemeinsam geschaffen wird)
- **Art und Höhe der Bezahlung** (gilt für Beratung bei der Entwicklung eines Werks, bzw. für Arbeiten, die die Umsetzung eines Werkes unterstützen)
- **Aufteilung der Erlöse** (gilt für den Fall, dass ein Werk gemeinsam geschaffen wird)
- **Namensnennung**
- **Beendigung der Zusammenarbeit** (definitiv nicht das erklärte Ziel, aber ein sinnvoller Punkt innerhalb einer Vereinbarung)
- **Sonstiges**

3. Durchführung kulturbezogener Aufgaben

Auch hier können die Art und Umfang der gewünschten Unterstützung stark variieren und sollten wie bereits beschrieben, vorab entsprechend vereinbart werden.

Um der Zusammenarbeit maßgeblich zum Erfolg zu verhelfen, haben sich folgende Prinzipien bewährt:

- größtmögliche **Klarheit in der Kommunikation** (verborgene Agenden bitte auf den Tisch; Fragen sind dazu da, gestellt zu werden; konstruktive Kritik bringt weiter;...)
- **realistische Zeitplanung** (Projektarbeit braucht in der Regel ein Zeitbudget für Unvorhergesehenes, das die eigentlichen Aufgaben um mind. 40 % übersteigt)
- **lösungsorientierter Austausch** (vom knappen Update bis zur gemeinsamen Detailplanung)

4. Bezahlung kulturbezogener Tätigkeiten

Aufgrund der Vielfalt kulturbezogener Tätigkeiten ist an dieser Stelle keine Auflistung sämtlicher Varianten möglich, allerdings sollte sich die Bezahlung in jedem Fall an den jeweiligen Kollektivverträgen orientieren und zum vereinbarten Termin erfolgen.

Auf eine gute Zusammenarbeit!